

Wangduephodrang Dzong Reconstruction

Dienstag, 31. Mai 2022

17:45 Uhr! – HÖNGGERBERG, HIL E3

Gleichzeitig Zoom-Übertragung:

LINK: LAUNCH MEETING - ZOOM

Andreas Galmarini

Dr. sc. dipl. Bauing. ETH SIA

WaltGalmarini AG

Zürich



Wangduephodrang Dzong von Osten, © Division for Conservation of Heritage Sites

Am 24. Juni 2012 brannte der Wangduephodrang Dzong, ein Bhutanisches Burgkloster aus dem 17. Jahrhundert und Nationales Denkmal, nach einem elektrischen Kurzschluss bis auf die Grundmauern nieder. Nachdem der Wiederaufbau beschlossen und die Finanzierung gesichert war, konnte 2015 mit der Projektierung begonnen werden.

Vergangene Erdbeben haben immer wieder schwere Schäden an Gebäuden traditioneller Bauweise aus Bruchsteinmauern mit Lehmörtel und Holzbalkendecken verursacht. Der Wiederaufbau des 200 m langen und 50 m breiten, bis zu 5 geschossigen Gebäudekomplex wurde deshalb zum Anlass genommen, Konzepte zu entwickeln, wie die Erdbebensicherheit mit lokalen Mitteln verbessert werden kann, ohne die Tradition zu kompromittieren. Eine Base Isolation des zentralen Turms, des sogenannten Utse, ermöglichte, diesen trotz beengter Platzverhältnisse, den Wünschen des Klerus entsprechend zu erhöhen.